

## **Ausbildungs- und Prüfungsplan für die Ausbildung zum Forstgarten- und Forstpflegefacharbeiter**

### Erster Teil:

#### Ausbildungsplan zum Forstgarten- und Forstpflegefacharbeiter

Ziel der Ausbildung zum Forstgarten- und Forstpflegefacharbeiter ist die Erlangung nachstehender Kenntnisse und Fertigkeiten. Bei der Vermittlung dieser Kenntnisse und Fertigkeiten ist auf die Interessen der Umwelt- und Landschaftspflege Bedacht zu nehmen.

### **I. Forstpflanzenproduktion**

#### **Kenntnisse:**

##### **1. Standortsfaktoren:**

Grundkenntnisse über Groß-, Lokal- und Kleinklima

Kenntnis von Boden, Humus, Bodenreaktion und Bodenleben, weiters von den Zusammenhängen zwischen Bodenstruktur, Bodenluft und Bodentemperatur hinsichtlich des Pflanzenwachstums

Sonstige Standortsfaktoren (Lage, Verkehrslage, Vegetation)

##### **2. Saat:**

Kenntnis von den wichtigsten gesetzlichen Saatgutbestimmungen (von der Saatgutgewinnung, Saatgutprüfung und Saatgutbehandlung)

Samengewinnung (Beerntung, Keimprobe, Klengen, Samenplantagen)

Stratifizierung, Saatgutaufwand, Saatbeetarten, Saatechnik, Schutz und Pflege der Saat

Sonderformen der Pflanzenanzucht (Vegetative Vermehrung, Topfpflanzen, Folienhaus)

##### **3. Verschulung:**

Kenntnis vom Sinn und Zweck der Verschulung und vom Zeitpunkt der Verschulung

Die Verschulentechnik – verschiedene Methoden in Groß- und Kleingartenbetrieben, die verwendeten Geräte und Maschinen, der Standraum der Pflanzen im Verschulbeet

##### **4. Ernte, Lagerung und Versand:**

Das richtige Ausheben und der Zeitpunkt hierfür  
Die kurzfristige und längerfristige Lagerung des Pflanzgutes (Einschlagen, Kühlhaus)  
Kenntnis von den Gütermerkmalen der Pflanzen  
Grundkenntnisse über Verpackung und Transport

#### **5. Düngung:**

Die wichtigsten Pflanzennährstoffe  
Die Nahrungsaufnahme der Pflanzen  
Die Bodenuntersuchung: Entnahme und Behandlung von Bodenproben  
Kenntnis der Wirtschaftsdünger, die Bereitung und Anwendung der Komposte, die Gründüngung  
  
Die wichtigsten Handelsdünger – ihre Zusammensetzung, Wirkungsweise, Lagerung und Anwendung

#### **6. Unkrautbekämpfung:**

Bedeutung der mechanischen und chemischen Unkrautbekämpfung  
Kenntnis von den wichtigsten Forstgartenunkräutern  
Anwendung von Herbiziden – Kenntnis von Wirkung, Konzentration und Anwendungszeitpunkt  
  
Die Geräte zur mechanischen und chemischen Unkrautbekämpfung

#### **7. Schutz der Forstpflanzen:**

Kenntnis von Schutzmaßnahmen gegen Frost, Hitze, Trockenheit und Nässe  
Die wichtigsten pilzlichen Erkrankungen und tierischen Schädlinge sowie deren Bekämpfung

#### **Fertigkeiten:**

Durchführung einfacher Bodenuntersuchungen: pH-Meter, Spatenprobe  
Erkennen der wichtigsten Bodenarten  
Richtige Entnahme von Bodenproben  
Erkennen und Ablesen von Thermometer und Barometer  
Erkennen der wichtigsten Waldbäume an Samen, Sämlingen, Knospen, Blättern, Nadeln, Holz und Rinde  
  
Erkennen der wichtigsten Waldsträucher und Bodenpflanzen  
Erkennen geschützter Pflanzen  
Das richtige Aufbewahren und Stratifizieren (Keimvorbereitung) des Saatgutes  
Durchführen von Saaten und von Maßnahmen zum Schutz der Saat  
Herstellen von Stecklingen, Setzruten und Setzstangen

Richtige Vorbereitung und Beurteilung der Pflanzen für die Verschulung

Durchführung der gebräuchlichsten Verschulmethoden

Richtiges Ausheben und Einschlagen der Pflanzen – Herstellen verschiedener Abpackungseinheiten für den Transport

Erkennen der Forstpflanzen und Sortieren nach Güte Merkmalen

Herstellen von Komposten

Erkennen der wichtigsten Handelsdünger

Ausbringen verschiedener Düngemittel

Bedienen und Handhaben der verschiedenen Geräte zur mechanischen Unkrautbekämpfung

Aufbereiten von Spritzbrühen verschiedener Konzentration

Ausbringen von Herbiziden mit verschiedenen Geräten

Erkennen der wichtigsten pilzlichen und tierischen Schädlinge aufgrund ihres Schadpilzes

Herstellen und Bedienen verschiedener Schutzanlagen, wie Schattendächer, Beregnungsanlage usw.

## **II. Waldpflege**

### **Kenntnisse:**

#### **1. Ökologie**

Ökologische Begriffe

Naturkreisläufe, Nährstoffkreislauf, Lebensraum Wald, Waldfunktionen, Biotope

#### **2. Bestandesbegründung**

Natürliche und künstliche Bestandesverjüngung

Baumartenkunde – standortsangepasste Baumartenwahl

Kenntnis der Arbeiten für die Kulturflächenvorbereitung, der Forstpflanzenbehandlung und der Pflanzmethoden

#### **3. Kultur- und Jungwuchspflege**

Kenntnis der Arbeiten für Kultur- und Jungwuchspflege

Kulturdüngung

Die notwendigen Schutz- und Pflegemaßnahmen

#### **4. Dickungspflege und Durchforstung**

Rückegassen- und Durchforstungsauszeige

#### **5. Wertästung**

## **6. Forstschutz**

### a) Pflanzliche und tierische Schädlinge

Die wichtigsten Pilze und Schadinsekten, Vorbeugungs- und Bekämpfungsmaßnahmen (Rotfäule, Hallimasch-Rüsselkäfer, Buchdrucker, Waldgärtner, Fichtenblattwespe)

Schäden durch Wild und Weidevieh

Mäusefraß

### b) Forstliche Nützlinge (Ameisen, Vögel)

### c) Schäden durch unbelebte Umwelt

Sturm- und Schneeschäden, Hitze- und Frostschäden, Waldbrände, Luftschadstoffe

## **Fertigkeiten:**

Erkennen der wichtigsten Waldbäume, deren Samen, Knospen, Blätter, Nadeln, Holz und Rinde

Erkennen geschützter Pflanzen

Vorbereiten einer Kulturfläche für die nachfolgende Aufforstung

Die richtige Handhabung der Aufforstungsgeräte bei den verschiedenen Pflanzmethoden

Ausbringen von Kulturdünger

Erkennen der Schäden und deren Ursachen an Kulturen und Jungwüchsen

Durchführen mechanischer Pflegearbeiten

Durchführen von Schutzmaßnahmen gegen Rüsselkäfer und Wild

Umweltgerechter Einsatz von Herbiziden und Insektiziden

Durchführung einer Durchforstungsauszeige

Durchführung einer Wertastung

## **III. Waldarbeitslehre und Arbeitstechnik**

### **Kenntnisse:**

#### **1. Arbeitsgestaltung**

Ergonomische Grundlagen menschlicher Arbeit

Arbeitshygiene

Richtige Ernährung

Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung

Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz  
Berufskrankheiten

## **2. Arbeitsorganisation und Arbeitstechnik bei der Kultur- und Jungwuchspflege**

### **3. Arbeitsverfahren im Schwachholz**

Arbeitssysteme (nicht-, teil-, hoch- und vollmechanisiert)  
Arbeitsorganisation – Entlohnungsformen, Leistungstafeln  
Schlagordnung

### **4. Arbeitstechnik beim Freischneidereinsatz**

Ausrüstung und Werkzeug  
Schneidetechnik

### **5. Arbeitstechnik bei der Schwachholzschlägerung**

Ausrüstung und Werkzeug  
Fäll- und Entastungstechnik  
Schneidetechnik  
Holzausformung – Schwachholzsortimente

### **6. Holzurückung – Holzbringung**

Vorrücken, Bodenlieferung, Schlepperrückung und Seilbringung, Pferderückung,  
Forstlicher Wegebau, Holzlagerung

#### **Fertigkeiten:**

Fachgerechte Handhabung der Handwerkzeuge und Hilfsmittel (Axt, Sappel, Fällheber, Fällboy)

Unfallsicherer Einsatz von Freischneidegeräten

Unfallsichere Durchführung von Fällarbeiten mit der Motorsäge

Richtiger Arbeitsablauf bei der Fällung und Aufarbeitung von Schwachholz einschließlich Vorrückung

Entasten mit der Motorsäge und Axt

Richtige Ausformung von Durchforstungsholz

Bestandes- und Boden schonende Schwerkraftlieferung von Durchforstungsholz

Durchführung von Wegerhaltungsarbeiten

Richtige Holzlagerung

## IV. Maschinen- und Baukunde

### Kenntnisse:

#### 1. Maschinenkunde:

##### a) Werkzeuge und Geräte

Werkzeuge und Geräte im Forstgartenbetrieb und bei der Waldpflege  
Beschaffenheit

##### b) Maschinen

Technische Grundbegriffe  
Arbeitsweise eines Zweitaktmotors  
Forstgartenmaschinen  
Bestandteile von Motorsäge und Freischneider inkl. Sicherheitseinrichtungen  
Streu-, Spritz- und Sprühgeräte

#### 2. Baukunde:

Die wichtigsten Baustoffe und ihre Verwendung  
Einfache Holzverbindungen und –bauten  
Revier- und Erholungseinrichtungen  
Zaunbau  
Nistkästen, Ameisenschutzbauten

### Fertigkeiten:

Einwandfreie Instandsetzung aller Werkzeuge für den Forstgarten und für die Waldpflege  
Anstielen der verschiedenen Werkzeuge

Wartungs- und Pflegearbeiten an Motorsäge und Freischneider einschließlich Instandsetzen  
von Kette und Schwert bzw. Schneidewerkzeug

Durchführung einfacher Reparaturen an Motorsäge und Freischneidegerät

Einstellen des Vergasers

Herstellen von einfachen Holzbauten

Einrichtung von Wildzäunen, Wildfütterungen, Hoch- und Ansitzen

Herstellen von einfachen Sitzgarnituren, Kinderspielgeräten

Herstellen von Nistkästen und Ameisenschutzbauten

## **V. Arbeitssicherheit und Erste Hilfe**

### **Kenntnisse:**

#### **1. Grundlagen der Arbeitssicherheit und Unfallverhütung**

Die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften aus der jeweiligen Landarbeitsordnung, Betriebsvereinbarungen

Regeln der Technik (zB Normen)

Gesetzliche Bestimmungen und Haftung

#### **2. Erste Hilfe**

Erlangen des Erste Hilfe-Scheines (derzeit 16 Unterrichtsstunden)

### **Fertigkeiten:**

Beherrschung einer sicheren Arbeitsweise bei allen anfallenden Waldarbeiten

Verhalten in Notfällen – lebensrettende Sofortmaßnahmen

Richtige Bergung, Lagerung und Transporte von Verletzten

## **VI. Forstliche Betriebswirtschaft und Holzvermarktung**

### **Kenntnisse:**

#### **1. Grundlagen der forstlichen Betriebswirtschaft:**

Erhebung bzw. Aufzeichnung von Betriebsdaten

Einnahmen – Ausgabenrechnung

Deckungsbeitrag (variable – fixe Kosten)

Bonität; Leistungsfähigkeit des Waldes

#### **2. Faustzahlen:**

- Zeitaufwand für die Waldbewirtschaftung
- Durchschnittliche Leistungen bei diversen Waldarbeiten
- Erträge (Preis, Menge) aus der Waldbewirtschaftung
- Kosten der Waldbewirtschaftung
- Kosten je Betriebsstunde für Motorsäge, Traktor, Seilwinde

#### **3. Holzausformung:**

Grundsätze richtiger Ausformung

Sortimente, Güte- und Stärkeklassen des Rohholzes  
Erkennen der Holzfehler und ihrer Ursachen  
Kenntnis der wichtigsten Bestimmungen der Holzhandelsusancen  
Holzsortimente am Sägewerk

#### **4. Holzmessen:**

Möglichkeiten der Stärken- und Längenmessung  
Geräte zum Holzmessen und ihre Anwendung  
Maßeinheiten, Kurzbezeichnungen  
Maßfehler – ihre Ursachen und Folgen  
Kubierungstabellen

#### **5. Holzverkauf:**

Verkaufsarten  
Die wichtigsten Bestimmungen eines Schlussbriefes

#### **Fertigkeiten:**

Marktgerechtes Ausformen von Rundholz  
Richtiges Gesundschneiden von kranken und beschädigten Stämmen  
Sortieren des Holzes nach Sortimenten, Güte- und Stärkeklassen  
Spalten und Aufstellen von Schichtholz  
Messen von Rundholz und Schichtholz  
Fachgerechte Anwendung der gebräuchlichsten Durchmesser- und Längenmessgeräte  
Richtiger Umgang mit Holzkubierungstabellen  
Ausfüllen eines Schlussbriefes

### **VII. Politische Bildung**

#### **Kenntnisse:**

##### **1. Standeskunde:**

Aufgaben und Bedeutung der Land- und Forstwirtschaft  
Stellung der Land- und Forstwirtschaft in der Gesamtwirtschaft  
Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten in der Land- und Forstwirtschaft  
Land- und forstwirtschaftliche Organisationen und ihre wichtigsten Aufgaben:  
Landwirtschaftskammer  
Landarbeiterkammer  
Freie Berufsvertretungen  
Genossenschaften



Jugendorganisationen

Rechte und Pflichten des Lehrlings bzw. Prüfungswerbers

## **2. Staatsbürgerkunde:**

Lebensformen der Gemeinschaft

Rechte und Pflichten des Staatsbürgers

Die Gemeinde und ihre Aufgaben

Gesetzgebung und Vollziehung der Länder und des Bundes

Umgang mit den Behörden

Die wichtigsten überstaatlichen Organisationen

## **3. Persönlichkeitsbildung:**

Persönlichkeitsentfaltung: Entfaltung der Selbständigkeit, Erkennen und Pflege bürgerlicher Werte, Kommunikation

Familie: Zusammenleben von Generationen, Partnerschaft, Sinnfrage des Lebens, Rollenbilder in der Familie

Medienkunde: Arten von Medien, Umgang mit Medien

## **VIII. Schriftverkehr**

### **Kenntnisse:**

Privater und beruflicher Schriftverkehr (Lebenslauf, Anträge und Gesuche)

Ausfüllen von Drucksorten und Formularen – Zahlungsverkehr

Belegsammlung, Dokumente

Führung von Arbeitsheft bzw. Merkbuch – Fachaufsätze

## **IX. Fachrechnen**

### **Kenntnisse:**

Die Grundrechnungsarten

Einfache Bruch-, Prozent- und Schlussrechnungen

Einfache Flächen- und Raumberechnungen

Rentabilitätsberechnungen

Berechnung des Pflanzenbedarfes bei Aufforstungen

Rechenvorgänge bei der Holzmassenermittlung

Akkord- und Lohnabrechnung

Berechnung von Zeitvorgaben für die Verakkordierung

Berechnung von betriebswirtschaftlichen Faustzahlen

Grundlagen des Waldwirtschaftsplanes  
(Baumarten- und Altersklassenverteilung)

Zweiter Teil:

Prüfungsplan zum Forstgarten- und Forstpflégewirtschaftsfacharbeiter

### **Prüfungsgegenstände**

- I. Forstpflanzenproduktion
- II. Waldpflege
- III. Waldarbeitslehre und Arbeitstechnik
- IV. Maschinen- und Baukunde
- V. Arbeitssicherheit und Erste Hilfe
- VI. Forstliche Betriebswirtschaft und Holzmarktkunde
- VII. Politische Bildung
- VIII. Schriftverkehr
- IX. Fachrechnen

### **Prüfungsplan**

Theoretische Prüfung

#### **a) Mündliche Prüfung**

Forstpflanzenproduktion  
Waldpflege  
Waldarbeitslehre und Arbeitstechnik  
Arbeitssicherheit und Erste Hilfe  
Maschinen- und Baukunde  
Forstliche Betriebswirtschaft und Holzvermarktung  
Politische Bildung

#### **b) Schriftliche Prüfung**

Schriftverkehr  
Fachrechnen

Praktische Prüfung

Forstpflanzenproduktion  
Waldpflege  
Waldarbeitslehre und Arbeitstechnik  
Arbeitssicherheit und Erste Hilfe

## Maschinen- und Baukunde